

Von 1991 bis 2021: EFP feiert 30-jähriges Bestehen



Dr. Xavier Struillou

Präsident der European Federation of Periodontology (EFP)



Der Startschuss fiel 1985: Bei einem gemeinsamen Abendessen kam zwei Freunden die Idee, die Bemühungen verschiedener nationaler Verbände der Parodontologie zusammenzuführen. Dabei waren die beiden Freunde keine geringeren als der französische Pionier der Parodontologie, Jean-Louis Giovannoli, und sein niederländischer Kollege, Ubele van der Velden. Die gemeinsame Idee stieß auch bei ihren Kollegen auf zahlreichen Zuspruch, und so entstand 1991 die European Federation of Periodontology, kurz EFP genannt.

2021 feiern wir nun ein besonderes Jubiläum, nämlich drei Jahrzehnte EFP. Am 13. Dezember 1991 stimmten die nationalen parodontologischen Gesellschaften aus elf Ländern – genauer gesagt aus Belgien, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, den Niederlanden, Portugal, Skandinavien, Spanien, der Schweiz und Großbritannien – überein, ihre Kompetenzen, Träume und Agenden in einer neuen europäischen Fachgesellschaft unter dem Namen EFP (www.efp.org) zu bündeln.

In den darauf folgenden Jahren schlossen sich weitere, ähnlich gelagerte Vereinigungen an und brachten gemeinsam zahlreiche Initiativen erfolgreich auf den Weg. Unser Fachkongress EuroPerio wurde erstmals 1994 ausgerichtet, unsere Hands-on-Konferenz Perio Master Clinic folgte 2014. Ein Jahr später stellten wir unsere Initiative Gum Health Day vor, und erst im vergangenen Jahr gingen die Perio Sessions Webinare der EFP global online.

Während der vergangenen 30 Jahre hat sich die EFP stetig für eine wachsende Wahrnehmung der Parodontologie engagiert und dabei nicht nur das Ziel verfolgt, Parodontologinnen und Parodontologen europaweit zur Seite zu stehen, sondern auch und ganz entscheidend, den Patientinnen und Patienten zu dienen und deren Betreuung voranzubringen.

Heute ist die EFP ein etablierter Verband, der den internationalen Diskurs rund um Mundgesundheit und Zahnfleischerkrankungen gezielt fördert und entscheidend mitprägt. Vielleicht ist es daher durchaus kein Zufall, dass mit der EFP auch die Parodontologie als Fachrichtung in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen hat und zu einer festen Größe und einem wichtigen Referenzpunkt der Zahnmedizin geworden ist. Und auch die Zukunft sieht vielversprechend aus – parodontologische Fragestellungen in Wissenschaft, Forschung und Praxis werden sich, auch mit Blick auf zunehmend interdisziplinäre Ansätze, gewiss ausweiten und an Gewichtung gewinnen. Wir blicken also ausgesprochen erwartungsvoll und zuversichtlich nach vorne.

Natürlich positioniert sich die EFP auch im aktuellen Kontext einer anhaltenden Pandemie: Sie verwendet all ihre Möglichkeiten und Ressourcen darauf, Kliniken bestmöglich zu unterstützen und ihre Infektionssicherheit und Handlungsfähigkeit zu gewährleisten. Gleichzeitig promoten die Mitglieder der EFP das Thema Mundgesundheit als integralen Bestandteil der Allgemeingesundheit und engagieren sich für eine relevante Forschung und Praxis, gerade auch jetzt, in Krisenzeiten wie den unseren. Schlussendlich laufen alle Bemühungen in einer Erkenntnis zusammen: Unsere parodontale Gesundheit beeinflusst ganz entscheidend unsere Lebensqualität und sollte daher in ihrer Reichweite verstanden, erforscht und berücksichtigt werden. In diesem Sinne wünschen wir uns allen auch zukünftig viele weitere produktive und erfolgreiche Jahrzehnte.

Liebe Kolleginnen & Kollegen!

Diese Nachricht schockt Euch mehr als Eure Factoringgebühren!

Dr. Sarah Wissbegierig: 12:05
Ich habe gehört, dass Du jetzt auch mit dent.apart zusammenarbeitest?

Dr. Julian Weiß-Bescheid: 12:06
Ja! Das tue ich! 😊 Immer häufiger fragen meine Patienten, ob sie den hohen Rechnungsbetrag für die anstehende ZE-Behandlung in Raten zahlen können.

Dr. Sarah Wissbegierig: 12:07
Ja, das kenne ich! Für manche Patienten ist das ein echtes Kaufhindernis, insbesondere wenn ich hochwertige Implantat-Lösungen vorschlage ... 😞

Dr. Julian Weiß-Bescheid: 12:08
Siehst Du! Und genau da kommt dent.apart ins Spiel! 😊 Denn durch den dent.apart-Zahnkredit entsteht diese Einstiegshürde gar nicht erst!

Dr. Julian Weiß-Bescheid: 12:08
Der Patient schließt den dent.apart-Zahnkredit einfach online ab. Der Kreditbetrag wird für die gesamte Behandlung sofort auf Dein Praxiskonto überwiesen. Erst dann beginnt die Behandlung! 😊

Dr. Sarah Wissbegierig: 12:10
Echt? Das kann ich gar nicht glauben! 😞

Dr. Sarah Wissbegierig: 12:10
Hat bei Dir ein Patient schon mal die komplette Behandlung mit dent.apart im Voraus bezahlt?

Dr. Julian Weiß-Bescheid: 12:11
Ja klar, schon einige! 😊 Das Beste daran ist, dass sowohl alle Mat.&Lab.-Kosten als auch das Gesamthonorar bereits im Voraus komplett bezahlt sind! Es kann also kein Risiko mehr entstehen, dass ein Patient später mal nicht zahlt! Keine Factoringgebühren mehr und kein Mahnwesen!

Dr. Sarah Wissbegierig: 12:12
So habe ich das noch nie gesehen!!! 😊 Ich möchte meinen Patienten dent.apart auch empfehlen! Wie geht das?

Dr. Julian Weiß-Bescheid: 12:14
Einfach das Starterpaket bestellen! Die Info-Materialien teilst du dann an deine Patienten aus. Jetzt musst Du nur noch das Praxiskonto checken und schauen, ob Dein Honorar schon eingegangen ist. 😊

Jetzt Starterpaket bestellen!



Tel.: 0231 – 586 886 – 0



www.dentapart.de/zahnarzt

